

Bad Westernkotten, 15.04.2021

Liebe Eltern,

am Montag startet die Schule wieder im Wechselmodell. Entsprechend des Elternbriefes vom 09.04.2021 startet die rote Gruppe in der nächsten Kalenderwoche.

16. KW	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.
17. KW	26.04.	27.04.	28.04.	29.04.	30.04.
18. KW	03.05.	04.05.	05.05.	06.05.	usw.

Für alle Beteiligten in der Schule (Schüler*innen, Lehrer*innen, weitere pädagogische Mitarbeiter*innen) gilt seit dem 12.04.2021 verpflichtend: Voraussetzung für den Aufenthalt in der Schule ist die Teilnahme an wöchentlich zwei Coronatests, an von der Schule festgesetzten Testterminen.

Für die Schülerinnen und Schüler werden die Coronaselbsttests ausschließlich in der Schule durchgeführt. Es ist nicht zulässig, sie den Schülerinnen und Schülern nach Hause mitzugeben. Alternativ zur Testung in der Schule kann ein höchstens 48 Stunden alter Negativtest einer anerkannten Teststelle vorgelegt werden, zum Beispiel eines Testzentrums des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Ihr Kind muss dann nicht am Selbsttest in der Schule teilnehmen. Es reicht aber nicht aus, Negativbescheide bspw. als Unternehmer*in oder medizinischer Fachkraft auszustellen.

Wenn Sie Ihr Kind überhaupt nicht testen lassen wollen (weder in einem Testzentrum, noch in der Schule) kann Ihr Kind nicht am Präsenzunterricht und/oder Betreuungsangeboten teilnehmen. Nicht getestete Schüler*innen haben keine Ansprüche auf ein individuelles Angebot des Distanzunterrichtes. Ob es sich in einem solchen Fall um eine Schulpflichtsverletzung mit evtl. Konsequenzen handelt, wird derzeit noch geprüft. Bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf, wenn Sie beabsichtigen, Ihr Kind nicht testen zu lassen.

Wie werden die Tests durchgeführt?

Die Kinder führen den Test selbst unter Aufsicht der Lehrkräfte durch - kein Erwachsener wird Ihrem Kind einen Wattestab in die Nase einführen! Das Wattestäbchen muss von Ihrem Kind ca. 2 cm tief in die Nase eingeführt und dann an der Naseninnenwand entlang geleitet werden. Wir werden zunächst mit den Kindern alles rund um den Test in Ruhe besprechen, uns ein Video von Dr. Kasperl von der Augsburger Puppenkiste anschauen

<https://www.youtube.com/watch?v=A0EqaSBurX0> und dann den Test vormachen, um den Kindern die Angst zu nehmen.

Hier finden Sie das Video von der Herstellerfirma: <https://youtu.be/b11L1odMNbk>

In dieser Woche haben die Kinder in der Notbetreuung bereits Bekanntschaft mit den Testungen gemacht. Sie fanden den Test nicht schlimm, es kitzelt vor allem (bei manchen ziemlich doll) in der Nase.

Gerne können Sie im Vorfeld mit Ihrem Kind die Durchführung des Tests besprechen und schon auftretende Fragen klären.

Wie gehen wir mit einem positiven Testergebnis um?

Zunächst: Das Ablesen der Testergebnisse wird ab Montag ausschließlich von Lehrkräften geleistet. Selbstverständlich werden wir mit den Kindern vor den Tests besprechen, dass ein eventuell positives Ergebnis nicht automatisch bedeutet, dass jemand tatsächlich erkrankt ist, sondern ein Hinweis auf eine Erkrankung sein kann und einen notwendigen weiteren Test nach sich zieht (diesen Fall hatten wir bereits vor den Ferien und es stellte sich heraus, dass alle (freiwillig zu Hause) getesteten Familienmitglieder doch nicht positiv waren). Natürlich müssen sich positiv getestete Personen in Quarantäne begeben, was aber keinesfalls den Eindruck eines Ausschlusses aus der Klassengemeinschaft erwecken soll. Bei anderen akuten Erkrankungen wie Erbrechen, Läuse etc. wurden die Kinder immer schon aus der Klasse genommen und von den Eltern abgeholt. Natürlich sorgen wir bei einem positiven Ergebnis für eine sensible und unterstützende Begleitung.

Positiv getestete Kinder werden in einem separaten Raum bis zur Abholung durch die Eltern von uns beaufsichtigt und betreut. Um die Wartezeit bis zur Abholung so gering wie möglich zu halten, ist es sehr wichtig, dass wir Sie erreichen können. Positiv getestete Kinder müssen umgehend abgeholt und sich bei einem Hausarzt / einer Hausärztin oder einem Testzentrum unverzüglich einen PCR Test unterziehen und können erst nach Vorlage eines negativen Ergebnisses wieder am Schulbetrieb teilnehmen. Wir sind verpflichtet, eine Meldung an das Gesundheitsamt zu geben.

Ein positives Schnelltestergebnis bedeutet nicht, dass Teile der Klassen in Quarantäne müssen.

Die Durchführung der Testungen macht in keinem Fall die Einhaltung der Hygienevorgaben überflüssig – Abstand halten, Maske tragen, Handhygiene und Lüften gehören nach wie vor zu unserem (schulischen) Alltag.

Die IOGS hat folgende Bitte: Wenn Ihr Kind an den Präsenztagen nach dem Unterricht betreut werden soll, geben Sie bitte unter 02943 980154 oder vgersdorf@diakonie-ruhr-hellweg.de Bescheid. Diese Information benötigt Frau Gersdorf für die Essensbestellung.

Ich bitte auch noch einmal darum, dass Sie als Eltern das Schulgebäude nicht ohne Aufforderung betreten. Wenn Sie etwas abholen oder abgeben möchten, kommen Sie bitte nur an die Rückseite der Schule zum ersten Notausgang, der auf halber Höhe einen Zugang zum Verwaltungsflur hat.

Ich verstehe, wie sehr die aktuelle Situation Sie alle belastet. Sie wird uns aber weit mehr belasten, wenn es mehr unentdeckte Infektionen gibt. Denn dann käme es sicher erneut zu Schulschließungen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei mir. Ich freue mich, Ihre Kinder am Montag begrüßen zu können – bleiben Sie gesund!

Viele Grüße

Hanna Michel-Kemper